


HEHLEN- Kalksteinmehl 0 / 0,125mm
DATENBLATT
Artikel 206, Gesteinskörnung für Mörtel nach DIN EN 13139
Korngrößenverteilung nach DIN EN 933-10

Sieb-Maschenweite in mm, Durchgang in %

0,063mm	0,09mm	0,125mm	0,25mm	0,5mm	1,0mm	2,0mm
75-85%	84-89%	85-95%	92-100%	94-100%	99,8-100%	100%

Kornrohddichte	Wasserlösliche Chlorid-Ionen	Säurelösliches Sulfat	Gesamtschwefel
ca. 2,75 Mg/m ³	≤ 0,04 M.-%	AS _{0,2}	≤ 1 M.-%

Prüfung mit Natronlauge	Methylen-Blau-Wert	Wassergehalt	Calciumcarbonatgehalt
heller als Farbbezugslösung	4,5	< 0,5%	≥ 81%

Schüttgewicht	Alkali-Kiesesäure-Reaktion
0,96kg/dm ³	Nach der DAfStb-Richtlinie „Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton“ vom Febr. 2007 ist für Kalkstein ohne Verdacht <u>keine</u> Prüfung hinsichtlich der Alkaliempfindlichkeit vorgesehen.

Obwohl die Lagerstätte sehr gleichmäßig aufgebaut ist, kann es zu Abweichungen in den Werten kommen. Strukturveränderungen im abgebauten Kalkstein sind möglich. Die Analysenwerte unterliegen als Durchschnittswerte naturbedingten Schwankungen und Laborabweichungen.

Geologisches Alter:

HEHLEN- Kalksteinmehl ist ein reines Naturprodukt, das vor etwa 235 Millionen Jahren (Trias, Muschelkalk) in einem flachen Binnenmeer abgelagert wurde.